

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/177/1

Schulausschuss	am 09.12.2019	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 09.12.2019	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 12.12.2019	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 12.12.2019	TOP:

Neubau der Grundschule Ingeln-Oesselse

Beschlussvorschlag:

Der mit Drucksache 2019/177/1 vorgestellten Vorentwurfsplanung zum Neubau der Grundschule Ingeln-Oesselse wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird gebeten, auf dieser Basis die weiteren Schritte zur baulichen Umsetzung der Maßnahme durchzuführen.

Die benötigten Haushaltsmittel sind wie in dieser Drucksache beschrieben im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt über die Veränderungsliste in den Haushalt 2020 aufzunehmen.

Sachverhalt:

Mit Drucksache 2018/285 wurde von den politischen Gremien das pädagogische Konzept der Grundschule Ingeln-Oesselse für Unterricht und Ganztags gebilligt. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, auf dieser Basis die weiteren Planungen zur Errichtung der benötigten Räume vorzunehmen und zur Beratung vorzulegen.

Mit dieser Vorlage wird der aktuelle Stand der Vorentwurfsplanung für das künftige Gebäude der Grundschule Ingeln-Oesselse vorgelegt. Dieser wird in der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Ortsrats Ingeln-Oesselse am 09.12.19 vom Architekten ausführlich erläutert.

Das Raumprogramm umfasst sowohl die schulischen Bedarfe einschließlich inklusionsbedingter Anforderungen und des künftigen Ganztagsbetriebs als auch die Errichtung eines dreigruppigen Hortangebotes. Es ist vorgesehen, von den Bestandsgebäuden nur die Sporthalle und die Aula mit Nebenräumen zu erhalten.

Die beigelegten Grundrisse sollen die Grundlage für die folgende Entwurfsplanung

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

bilden. Im Rahmen dieser Entwurfsplanung kann es noch zu Änderungen bzw. Verschiebungen bei der Anordnung der dargestellten Räume kommen. Ebenso ist über die endgültige Dachform noch zu entscheiden.

Eine Kostenschätzung nach DIN 276 hat für die Maßnahme Kosten in Höhe von rd. 11,6 Mio. € ergeben (ohne Ausstattung). Davon entfällt 1 Mio. € auf Interimsmaßnahmen (gemietete Raummodul-Anlage für den Schulbetrieb), die über die Veränderungsliste im Ergebnishaushalt wie folgt zu verteilen ist:

2020: 407.700 €	2021: 320.500 €	2022: 271.800 €
-----------------	-----------------	-----------------

Investiv waren haushaltsrechtlich bisher insgesamt 7,6 Mio. € vorgesehen (ohne Ausstattung). Die Differenz zu den verbleibenden 10,6 Mio. € in Höhe von 3,0 Mio. € müsste nunmehr ebenfalls über die Veränderungsliste in den Haushalt 2020 aufgenommen werden:

2020: 1.060.600 €	2021: 6.678.000 €	2022: 2.436.400 €
-------------------	-------------------	-------------------

Um in 2020 den Auftrag an den Generalunternehmer erteilen zu können, ist im Haushalt 2020 darüber hinaus eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 9.114.400 € zu veranschlagen.

Der jetzt benötigte Mehrbedarf ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die jetzige Kostenschätzung basiert auf der Grundlage eines aktuell mit der Grundschule und der Stadtplanung abgestimmten Vorentwurfs mit Erkenntnissen, die in den ersten Grobplanungen noch nicht enthalten sein konnten.
- Das Erfordernis von Interimsmaßnahmen (Raum-Module)
- Bauliche Anbindung des Neubaus an die Aula und an die Sporthalle, verbunden mit zusätzlichen Abrissarbeiten
- Die Erhöhung der Nutzflächen mit Rücksicht auf das pädagogische Konzept der Schule
- Die Erhöhung der Bruttogeschossfläche von rd. 3.300 auf 3.800 qm
- Die Kostensteigerung im Baugewerbe
- Einhergehend mit den gestiegenen Flächen und Kosten ein Anstieg des Umbauzuschlags und der Architekten-/Ingenieurs-Honorare

Die entsprechenden Beschlüsse vorausgesetzt, könnte nach der Verlagerung der Schule in die Raum-Module nach den Sommerferien 2020 mit den Abbrucharbeiten begonnen werden. Ziel ist nach wie vor und wie mit Drucksache 2018/285/1 berichtet, die Fertigstellung im I. Quartal 2022 und die Aufnahme des Ganztagsbetriebs zum Schuljahresbeginn 2022/23. Zu diesem Zeitpunkt könnte im Neubau auch der Hortbetrieb aufgenommen werden.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger

Anlagen